

**Zwischenbericht der KST Beteiligungs AG zum 1. Halbjahr 2008**

**Die KST Beteiligungs AG hat vor dem Hintergrund der anhaltend schwierigen Situation im Nebenwertesegment im zweiten Quartal 2008 einen Verlust von -4,24 Mio. Euro erzielt. Das Ergebnis zum 30. Juni 2008 beträgt damit -11,78 Mio. Euro (Vj. +0,02 Mio. Euro).**

Auch im zweiten Quartal des laufenden Geschäftsjahres war keine Erholung im Nebenwertesegment zu verzeichnen. Das Halbjahresergebnis in Höhe von -11,78 Mio. Euro (Vj. +0,02 Mio. Euro) war insbesondere von Abwertungen bei größeren Beteiligungen wie der CyBio AG (-4,7 Mio. Euro) sowie der InTiCa Systems AG (-1,4 Mio. Euro) geprägt. Insgesamt wurden unter Anwendung des strengen Niederstwertprinzips nach HGB ergebniswirksame Abschreibungen auf Wertpapierbestände des Handels- und Anlagebestandes in Höhe von 11,7 Mio. Euro vorgenommen. Dem gegenüber standen zum Stichtag stille Reserven auf bestehende börsennotierte Wertpapierpositionen in Höhe von mehreren Millionen Euro. Der innere Wert pro Aktie lag per 30. Juni 2008 deutlich über dem Börsenkurs, was die derzeit schwierige Marktsituation und die daraus resultierende Investorenzurückhaltung insbesondere bei Beteiligungsgesellschaften im Small- und Midcap-Segment widerspiegelt.

Im März 2008 wurde die Beteiligung an der Softing AG auf unter 5 % der Stimmrechtsanteile reduziert. Im April wurde der Anteil an der Esterer AG auf 10 % erhöht. Die Esterer-Anteile wurden zu Beginn des dritten Quartals vollständig veräußert und die bestehenden Kursgewinne realisiert. Ebenfalls wurde im Juli der Anteil an der Schweizer Electronic AG auf unter 10 % reduziert. Durch die Transaktionen frei werdenden Mittel wurden selektiv für Neuengagements genutzt. Aufgrund der weiterhin eingeschränkten Handelbarkeit vieler Wertpapiere im Smallcap-Segment werden derzeit verstärkt weitere Exitkanäle für Beteiligungen geprüft, etwa in Form von Blockgeschäften mit institutionellen Marktteilnehmern oder branchennahen Kreisen. Wie der Verkauf der Esterer-Anteile zeigt, lassen sich bei Paketverkäufen von Smallcaps oftmals deutliche Prämien gegenüber den derzeitigen Börsenkursen erzielen.

Das Tochterunternehmen BLÄTTCHEN & PARTNER AG erreichte im ersten Halbjahr 2008 trotz des äußerst schwachen IPO-Umfelds, in dem lediglich drei erfolgreiche Börsengänge zu verzeichnen waren, ein ausgeglichenes Ergebnis. Bei entsprechendem Börsenumfeld ist im zweiten Halbjahr aufgrund anstehender Projekte, insbesondere im IPO-Bereich, mit einer spürbaren Belebung des Geschäfts zu rechnen.

Der für Juni geplante Börsengang des Photovoltaikunternehmens Sinosol AG, an dem die KST derzeit einen Anteil von rund 5 % hält, wurde aufgrund des volatilen Kapitalmarktumfeldes auf das 4. Quartal 2008 verschoben.

Der Vorstand der KST geht für das zweite Halbjahr 2008 von einer Stabilisierung im Nebenwertesegment aus, so dass ein Teil der vorgenommenen Wertberichtigungen durch Zuschreibungen ausgeglichen werden kann. Ebenfalls erwarten wir eine Belebung im Neuemissionsgeschäft, die insbesondere durch anstehende größere Börsengänge getragen wird. In diesem Zusammenhang gehen wir derzeit vom IPO mindestens einer vorbörslichen Beteiligung aus. Der Vorstand der KST rechnet daher für das zweite Halbjahr 2008 wieder mit einem positiven Ergebnisbeitrag, wobei aufgrund der unbefriedigenden Ergebnisentwicklung im ersten Halbjahr ein positives Gesamtjahresergebnis voraussichtlich nicht mehr erreicht werden kann.

Zur KST Beteiligungs AG:

Die KST engagiert sich bei ertrags- und wachstumsstarken Unternehmen vorwiegend im Small- und Midcap-Bereich. Dabei werden mehrheitlich strategische Investments mit langfristiger Zielsetzung erworben und während des gesamten Anlagezeitraums aktiv begleitet. Die KST beteiligt sich zusätzlich an Unternehmen im Rahmen von Kapitalmaßnahmen und Umplatzierungen und engagiert sich als aktiver Investor bei Erfolg versprechenden Unternehmen, die zeitnah einen Börsengang oder ein Börsenlisting am deutschen Kapitalmarkt anstreben.

Hinweis:

Sämtliche Zahlenangaben wurden auf Basis des strengen Niederstwertprinzips nach HGB ermittelt, sind nicht testiert und beziehen sich auf den Einzelabschluss der KST Beteiligungs AG.

Kontakt:

Wolfgang Rück

Vorstand

KST Beteiligungs AG

Tel: 0711 490 702 701

rueck@kst-ag.de